

Umweltbildung als Daueraufgabe

Thomas Flory | Naturama Aargau | 062 832 72 61

Gewisse Themen der Umweltbildung halten sich über Jahre und sind für Schulen immer wieder attraktiv. Spezifische Aargauer Lebensräume wie Auen oder Wald, Inhalte wie Biodiversität oder ökologischer Fussabdruck gehören zu den Kernthemen des breiten Angebotes der Naturama Bildung. Dazu kommen neue Themenfelder mit aktuellen Bezügen zum Aargau, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren aus der kantonalen Verwaltung umgesetzt werden können.



Umweltwissen und Naturerfahrung: Jugendliche des Begabungsförderungsprojektes präsentieren ihre naturwissenschaftliche Feldforschungsarbeit in der Ausstellung des Naturama.



Perspektivenwechsel und Generationen im Dialog am Aargauer Relief in der Dauerausstellung des Naturama

Da sich viele Kinder und Jugendliche immer weniger selbstständig und eigenaktiv in der Natur aufhalten, haben die klassischen Themen der Erlebnispädagogik mit direkten Sinneserfahrungen in der Umwelt an Notwendigkeit gewonnen. Gäbe es den Biber im Aargau nicht wieder, müsste er für die Umweltbildung glatt neu angesiedelt werden! Der heimliche Architekt der Auen bietet vielfältige Zugänge für einen lebendigen Unterricht. Mit ihm erfahren Kinder und Jugendliche die Bedeutung einzelner Tierarten, sie erforschen die Biologie des Tieres und erkunden die Ökologie im ganzen Lebensraum. Am Beispiel des Bibers lohnt es sich, die Beziehung des Menschen zur Natur zu betrachten und schliesslich seine eigenen Werte und Haltungen zu reflektieren. In der aktuellen Bildungskampagne «Mit allen Wassern gewaschen» erforschen Klassen Fließgewässer und denken über dynamische Prozesse in unserer Landschaft nach.

Perspektivenwechsel in der Ausstellung

Die Ausstellung des Naturama rückt vieles, was in der Natur nicht sichtbar ist, ins Scheinwerferlicht. Neue Perspektiven und andere Einblicke auf die bekannte und unbekannt Umwelt werden möglich. Objekte bieten Anlass zu Diskussionen und Präparate werfen Fragestellungen auf. Aber vor allem setzen wir uns mit der eigenen Beziehung zur unmittelbaren Umwelt auseinander. Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung «Sexperten» (bis 13. März 2016) steht ein Tier in der Ausstellung, das seiner Funktion für eine lebendige Vermittlung dem Biber in nichts nachsteht – der «Wolpertinger». Wer ihn nicht kennt, muss ihn besuchen kommen. Mit seinem buschigen Schwanz, den glatten Flossen, seinen Hörnchen und dem bananenhaften Schnabel ist er nicht zu verfehlen. Die Sonderausstellung «wild auf WALD» (ab 29. April 2016) wird mit der Abtei-



Foto: Thomas Flory

Weiterbildung für Lehrpersonen: Wissen und Methoden von der Siedlungsökologie über Mobilität, Ressourcen, Energie, Littering bis Biodiversität

lung Wald realisiert und macht durch verschiedenste Perspektivenwechsel Unscheinbares sichtbar. Auf Seite 55 in dieser Broschüre finden Sie weitere Informationen zur neuen Sonderausstellung.

Weiterbildung in Schulen

Die stufenübergreifenden Kurzcourse finden an einem ausserschulischen Lernort, in freier Natur oder im Museum statt. Lehrpersonen erhalten inhaltliche und didaktische Impulse, die ihnen die direkte und zeitnahe Umsetzung im Unterricht ermöglichen. Weitere Kurzcourse, ein Beratungsgespräch, ein Museumsbesuch oder das Angebot der Mediothek im Naturama dienen der individuellen Vertiefung. In diesem Jahr stehen neben Bestsellern wie «Biber» und «Fledermäuse» Themen rund um den Wald auf dem Programm, von bunten Frühblühern über heimliche Spuren bis zu «offline» unter Bäumen. Das Team des Naturama verbindet die traditionellen Themen mit aktueller Didaktik und neuen Zugängen.

Die schulinternen Weiterbildungen werden auf die Bedürfnisse von Kollegien abgestimmt. Entscheidend sind Inhalte im Zusammenhang mit Natur und Umwelt, welche die Schulqualität und Schulentwicklung vor Ort unterstützen und wirkungsvoll in das Weiterbildungsprogramm eines Kollegiums eingebettet werden können. Das Bildungspodium vom 15. Juni 2016 thematisiert das Lernen in der Natur am Beispiel des Lebensraums Wald und lädt Mitarbeitende aus Verwaltung, kantonale wie kommunale Politiker sowie Pädagogen zu Referat und Meinungs austausch ein.

Schulhausplatz in Gemeinden

Mit der regen Bautätigkeit und der Verdichtung gegen innen gewinnt die Gestaltung öffentlicher Räume – beispielsweise von Schulhausplätzen – an Bedeutung. Traditionelle Themen wie Schulgarten und Freilandunterricht haben mit Themen wie urban gardening und ausserschulischen Lernorten neue Zugänge gefunden. In Verbindung mit weiteren Fragestellungen der Siedlungsökologie, Raumentwick-



Foto: Thomas Flory

Die Lernmedien aus der Mediothek des Naturama kommen vielfältig zum Einsatz in Beratung, Weiterbildung und Unterricht.



Foto: Thomas Flory

Das Naturama als ausserschulischer Lernort für Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

lung, Mobilität, Wohnqualität oder Klimaentwicklung lassen sich zentrale Aspekte einer Bildung im Bereich nachhaltige Entwicklung aufnehmen. Naturama Bildung begleitet Schulen auf dem Weg zu einer vielfältigen und kinderfreundlichen Schulumgebung. Nach zweijähriger Umsetzung wird das vom Naturama mitgetragene Projekt «QuAktiv – naturnahe, kinder- und jugendgerechte Quartier- und Siedlungsentwicklung im Kanton Aargau» im Februar 2016 durch eine Tagung abgeschlossen. Resultate und Erfahrungen werden in einem Leitfaden zur Verfügung stehen (www.quaktiv.ch).

Lernmedien in Kooperationen

Neben der Vermittlung, Beratung, Weiterbildung und der Durchführung verschiedenster Projekte konzipiert und produziert Naturama Bildung auch Lernmedien. Dies kann im Auftrag von Dritten oder in Kooperation mit Verwaltungsstellen oder anderen Organisationen realisiert werden. Diesen Frühling steht ein Leitfaden für die Praxis mit Amphibien im Unterricht zur Verfügung. Dieser wurde zusammen mit der Abteilung Landschaft und Gewässer realisiert.

Mit der Abteilung Raumentwicklung konnte auf Beginn des laufenden Schuljahres ein didaktischer Wegweiser zum Videoportal www.zeitraumaargau.ch erarbeitet werden. Auf dem Lernportal des Naturama www.expedio.ch steht dieser allen Schulen zur Verfügung. Im Herbst kamen auf expedio.ch mit «Boden» und «Spinnen» zwei weitere attraktive Themen hinzu. Auf das zweite Semester folgt das Thema Schulumgebung, das Entdecken, Forschen und Dokumentieren vor der Schulhaustüre unterstützt.

Seit längerer Zeit arbeitet das Naturama im Auftrag des Schulverlags plus, Bern, in der Autoren- und Experten-Gruppe am neuen Lehrmittel Natur und Technik für die Primarschule mit. Dieses wird auf das kommende Schuljahr eingeführt und steht allen Deutschschweizer Kantonen zur Verfügung.



Amphibien und Schule

Leitfaden für die Praxis im Unterricht



naturama
das Aargauer Naturmuseum

Das Naturama bietet Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit verschiedensten Abteilungen des Kantons an: Lernmedien, Unterrichtsprojekte, Ausstellungen, Bildungskampagnen.

Fachtagung:

Naturnahe Freiräume für und mit Kindern planen und gestalten

25. Februar 2016, FHNW, Campus Brugg-Windisch
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Kooperation mit dem Kanton Aargau (Departement Bau, Verkehr und Umwelt sowie Departement Bildung, Kultur und Sport) und dem Naturama Aargau (Fachstelle Umweltbildung)

Information und Anmeldung: www.quaktiv.ch

Programm Kurzurse 2016

- **Biber:** 24. Februar, 16 bis 19 Uhr, Oberes Reusstal
Vielfalt im Biberland: auf den Spuren der heimlichen Baumeister im Auengebiet
- **Frühblüher:** 30. März, 14 bis 17 Uhr, Gebenstorf, Wasserschloss
Frühaufsteher der Natur: erfolgreiche Überlebensstrategien im frühlinghaften Wald
- **Offline – wie weiter?:** 8. Juni, 14 bis 17 Uhr, Unterentfelden, Eggacher-Wald
Lernen unter Bäumen: Wissenserwerb und Erfahrungslernen jenseits von Smartphone und Social Media
- **Fledermäuse:** 31. August, 18 bis 21.30 Uhr, Brugg-Windisch, Geissenschachen
Heimliche Jägerinnen: faszinierende Beobachtungen und Geheimnisvolles in der Dämmerung
- **Auf Spurensuche:** 9. November, 14 bis 17 Uhr, Naturama Aarau
Tier- und Menschenspuren: Zeichen finden, Geschichten vermuten, Beziehungen entdecken
- **«wild auf WALD»:** 18. Mai, 26. Oktober, jeweils 14 bis 17 Uhr, Naturama Aarau
Einführung in die Sonderausstellung: Wachstum, Veränderung, Lebewesen, Mensch und Wald

Naturama Bildung: Weitere Informationen zu Angeboten und Projekten zur Umweltbildung im Aargau sowie zur Vermittlung in der Ausstellung finden Sie unter naturama.ch/bildung.

Internetportal www.expedio.ch: forschen, entdecken, lernen vor der Schultüre, stufenübergreifende Lerngelegenheiten zu Natur, Umwelt sowie Technik.

Das Portal des Naturama bietet verschiedene Kapitel wie Amphibien, Auen, Wegweiser zeitraum.aargau.ch in Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung. Weitere Kooperationen und Themen folgen.

wild auf WALD

Die neue Sonderausstellung im Naturama startet am 29. April 2016 und dauert fast ein Jahr. Zur Vernissage vom 28. April um 18.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.



Foto: Thomas Flory

expedio.ch unterstützt die jungen Forscherinnen und Forscher bei der Feldarbeit.